

Merkblatt

für die Gemeinden Tirols

HERAUSGEGEBEN VOM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG GEMEINDEANGELEGENHEITEN

INHALT

24. Tiroler Gratiskindergarten

25. Entwicklung der Gemeinde-Abgaben-
ertragsanteile Jänner bis Juni 2009
und Juli 2009

*Verbraucherpreisindex für Mai 2009
(vorläufiges Ergebnis)*

24.

Tiroler Gratiskindergarten

Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern nach Art. 15a B-VG über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen startet im September 2009 das Tiroler Gratis-Kindergartenmodell. Dabei wird der Kindergartenbesuch für alle über 4-jährigen halbtägig (20 Stunden pro Woche) gratis.

Sämtliche Kindergartenerhalter, d. h. sowohl die Gemeinden als auch die privaten Erhalter, erhalten einen Pauschalbetrag in Höhe von € 450,-/Jahr (€ 45,-/Monat bei zehn Öffnungsmonaten) für jedes über 4-jährige Kind, das den Kindergarten besucht. Dafür bieten die Erhalter halbtags 20 kostenlose Betreuungsstunden pro Woche an mindestens vier Tagen/Woche an. Die Kosten für die über 5-jährigen trägt der Bund, die Kosten für den halbtägigen Gratiskindergarten der 4- bis 5-jährigen werden aus Mitteln des Landes finanziert.

Für die Gemeinden als Kindergartenerhalter ergibt sich durch das neue Modell eine finanzielle Besserstellung, da der Pauschalbetrag von € 45,-/Monat pro Kind im Durchschnitt erheblich höher ist, als die bisher entrichteten Elternbeiträge (Tiroler Gemeindedurchschnitt: € 36,-/Monat), und noch dazu Einbußen aus sozialen Staffeln wegfallen, was insbesondere in Ballungsgebieten eine große Rolle spielt.

Für Zusatzleistungen wie z. B. Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Betreuung außerhalb des Schuljahres und außerhalb der Kernzeit von 20 Stunden/Woche können weiterhin Elternbeiträge von den Erhaltern ein-

gehoben werden. Dies liegt im Ermessen der Erhalter.

Platzprobleme ergeben sich durch die neue Regelung keine. Bereits jetzt besuchen über 96% der über 4-jährigen Kinder in Tirol einen Kindergarten, es stehen also genügend Kindergartenplätze für den Gratiskindergarten zur Verfügung.

Eine Verpflichtung zum halbtägigen Kindergartenbesuch für alle über 5-Jährigen wird ab 1. September 2010 kommen. Diesbezüglich müssen erst entsprechende gesetzliche Grundlagen geschaffen werden, welche auch Ausnahmeregelungen vorsehen werden.

Für die 2- bis 4-jährigen Kinder erhalten die Eltern nunmehr das Kindergeld Plus in der Höhe von € 400,- pro Jahr, ohne dass ein Betreuungsplatz nachgewiesen werden muss. Dies hat den Vorteil, dass die Wahlfreiheit der Eltern zwischen häuslicher und institutioneller Betreuung erhalten bleibt.

Wichtig für die Erhalter ist, dass sie am Beginn des neuen Schuljahres der Abteilung Bildung des Amtes der Tiroler Landesregierung die Anzahl der über 4-jährigen Kinder im Kindergarten mitteilen, damit die entsprechenden Pauschalbeträge ausgezahlt werden können. Die Abteilung Bildung wird den Erhaltern rechtzeitig ein neues Formular übermitteln, auf dem die Zahl der 4-jährigen und 5-jährigen Kinder gesondert anzugeben ist.

Für Fragen stehen die Kindergarteninspektorinnen des Landes, Frau Mag. Michaela Hutz und Frau Barbara Raithmayr, gerne zur Verfügung.

Mag. Gregor Netolitzky,
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung

25.

Entwicklung der Gemeinde-Abgabenertragsanteile Jänner bis Juni 2009 und Juli 2009

Ertragsanteile an	Jänner-Juni		Differenz	Änderung
EINKOMMEN-U. VERMÖGENSTEUERN	2008	2009		
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Veranlagter Einkommensteuer	8.225.963	6.977.953	-1.248.010	-15,17
Lohnsteuer	94.099.438	100.150.175	6.050.737	6,43
Kapitalertragsteuer I	4.990.790	4.946.988	-43.802	-0,88
Kapitalertragsteuer II (auf Zinsen)	3.669.880	4.010.442	340.562	9,28
Körperschaftsteuer	22.764.724	18.810.691	-3.954.034	-17,37
Erbschafts- und Schenkungssteuer	622.435	758.714	136.279	21,89
Stiftungseingangssteuer	0	60.375	60.375	0,00
Bodenwertabgabe	269.664	328.536	58.873	21,83
Summe Einkommen- und Vermögensteuern	134.642.893	136.043.875	1.400.981	1,04
SONSTIGEN STEUERN				
Umsatzsteuer* und x)	96.825.893	98.890.031	2.064.137	2,13
Abgabe von alkoholischen Getränken	289	723	434	150,12
Tabaksteuer	5.432.285	5.394.210	-38.075	-0,70
Biersteuer	857.177	814.857	-42.320	-4,94
Mineralölsteuer	18.370.109	17.681.048	-689.061	-3,75
Alkoholst., Branntweinaufschl. und Monopolausgl.	620.044	643.168	23.124	3,73
Weinsteuer	6	0	-6	0,00
Schaumwein- und Zwischenerzeugnissteuer	5.768	6.710	941	16,32
Kapitalverkehrssteuern	692.086	594.993	-97.093	-14,03
Werbeabgabe	2.015.296	1.952.196	-63.100	-3,13
Energieabgabe	3.764.735	3.097.352	-667.384	-17,73
Normverbrauchsabgabe	1.857.314	1.667.543	-189.771	-10,22
Grunderwerbsteuer	34.110.397	33.565.601	-544.796	-1,60
Versicherungssteuer	4.906.579	5.027.863	121.284	2,47
Motorbezogene Versicherungssteuer	5.813.233	6.059.925	246.691	4,24
KFZ-Steuer	335.873	266.038	-69.835	-20,79
Konzessionsabgabe	940.089	1.033.773	93.684	9,97
Summe sonstige Steuern	176.547.174	176.696.031	148.856	0,08
Verbleiben Ertragsanteile an Einkommen- u. Vermögenst. und sonstigen Steuern	311.190.068	312.739.905	1.549.837	0,50
Kunstförderungsbeitrag	74.882	75.816	933	1,25
Summe ohne Zwischenabrechnung	311.264.950	312.815.721	1.550.771	0,50
Zwischenabrechnung**	10.084.047	7.157.398	-2.926.649	-29,02
G E S A M T	321.348.997	319.973.119	-1.375.878	-0,43

*davon Getränkesteuerausgleich	26.802.247	26.984.199	181.952	0,68
**davon Getränkesteuerausgleich	374.272	576.135	201.863	53,93
Summe	27.176.519	27.560.334	383.815	1,41
x) davon Ausgleich Selbstträgerschaft	0	1.583.010	1.583.010	100,00

Ertragsanteile an	Juli		Differenz	Änderung
EINKOMMEN-U. VERMÖGENSTEUERN	2008	2009		
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Veranlagter Einkommensteuer	6.612.492	6.283.567	-328.925	-4,97
Lohnsteuer	16.216.867	11.266.519	-4.950.348	-30,53
Kapitalertragsteuer I	1.739.736	1.080.316	-659.419	-37,90
Kapitalertragsteuer II (auf Zinsen)	367.360	357.989	-9.371	-2,55
Körperschaftsteuer	10.547.761	8.012.396	-2.535.366	-24,04
Erbschafts- und Schenkungssteuer	108.059	108.317	258	0,24
Stiftungseingangssteuer (erst ab 12/2008)		3.659	3.659	100,00
Bodenwertabgabe	182.422	201.150	18.728	10,27
Summe Einkommen- und Vermögensteuern	35.774.697	27.313.913	-8.460.784	-23,65
SONSTIGEN STEUERN				
Umsatzsteuer *) + x)	17.521.083	17.249.900	-271.183	-1,55
Abgabe von alkoholischen Getränken	635	193	-442	-69,66
Tabaksteuer	1.991.481	2.374.590	383.109	19,24
Biersteuer	162.301	162.473	172	0,11
Mineralölsteuer	3.164.969	3.216.391	51.422	1,62
Alkoholst., Branntweinaufschl. und Monopolausgl.	86.229	92.960	6.731	7,81
Weinsteuer	0	0	0	0,00
Schaumwein- und Zwischenerzeugnissteuer	1.052	689	-363	-34,47
Kapitalverkehrsteuern	52.798	100.040	47.242	89,48
Werbeabgabe	363.423	340.018	-23.405	-6,44
Energieabgabe	820.049	672.160	-147.889	-18,03
Normverbrauchsabgabe	417.469	405.422	-12.047	-2,89
Grunderwerbsteuer	6.408.747	6.234.657	-174.090	-2,72
Versicherungssteuer	746.697	741.990	-4.707	-0,63
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.057.213	1.085.962	28.749	2,72
KFZ-Steuer	136.141	119.070	-17.071	-12,54
Konzessionsabgabe	147.337	141.324	-6.013	-4,08
Summe sonstige Steuern	33.077.624	32.937.839	-139.786	-0,42
Verbleiben Ertragsanteile an Einkommen-				
u.Vermögenst. und sonstigen Steuern	68.852.321	60.251.752	-8.600.570	-12,49
Kunstförderungsbeitrag	0	0	0	0,00
GESAMT	68.852.321	60.251.752	-8.600.570	-12,49

*) davon Getränkesteuerausgleich	4.848.528	4.709.233	-139.295	-2,87
----------------------------------	-----------	-----------	----------	-------

x) davon Ausgleich Selbstträgerschaft	0	263.835	263.835	100,00
---------------------------------------	---	---------	---------	--------

Die Gemeinde-Abgabenertragsanteile Jänner bis Juni 2009 und Juli 2009 liegen vor. Im Merkblatt für die Gemeinden Tirols Mai 2009 wurde bereits über die im Lichte der März-Prognose 2009 des Wirtschaftsforschungsinstitutes nach unten korrigierte Prognose 2009 des Finanzministeriums berichtet. Das Finanzministerium geht danach für 2009 von einer Verminderung der Gemeinde-Abgabenertragsanteile in der Höhe von 2,801% von 680,19 auf 661,13 Mio € aus.

In den Monaten Jänner bis Juni 2009 wirkte sich der prognostizierte Einbruch noch nicht voll aus. Die Gemeinde-Abgabenertragsanteile verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um – 0,43% von 321,25 auf 319,97 Mio €.

Mit den Gemeinde-Abgabenertragsanteilen Juli 2009 wird der Einbruch schmerzhaft spürbar werden. Die Gemeinde-Abgabenertragsanteile werden sich nämlich gegenüber dem Vorjahr um – 12,49% von 68,85 auf 60,25 Mio € vermindern. Die Verminderung ist insbe-

sondere auf den Einbruch bei der Lohnsteuer – 4,95 Mio € (– 30,53%) und bei der Körperschaftssteuer – 2,53 Mio € (– 24,04%) zurückzuführen. Auch die veranlagte Einkommensteuer und die Umsatzsteuer als Steuern von besonderem Gewicht sind mit – 0,33 Mio € (– 4,97%) und – 0,27 Mio € (– 1,55%) zurückgegangen. Ursachen sind insbesondere die Steuerreform (Lohnsteueraufrollungen im Mai werden in den Juli-Ertragsanteilen schlagend) und die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Die Juli-Ertragsanteile werden den Gemeinden am 10. August zufließen.

Die Gemeinden werden sich darauf einstellen müssen, dass auch die August-Ertragsanteile niedriger als in vergleichbaren Vorjahreszeiträumen ausfallen werden (Lohnsteueraufrollungen im Juni werden in den August-Ertragsanteilen schlagend).

Die Gemeinden werden eindringlich gebeten, den verminderten Zufluss bei den Gemeinde-Abgabenertragsanteilen in ihrer Liquiditätsplanung zu berücksichtigen.

VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR MAI 2009 (vorläufiges Ergebnis)

	April 2009 (endgültig)	Mai 2009 (vorläufig)		April 2009 (endgültig)	März 2009 (vorläufig)
Index der Verbraucherpreise 2005			Index der Verbraucherpreise 66		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	107,4	107,7	Basis: Durchschnitt 1966 = 100	445,9	447,2
Index der Verbraucherpreise 2000			Index der Verbraucherpreise I		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	118,8	119,1	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	568,1	569,7
Index der Verbraucherpreise 96			Index der Verbraucherpreise II		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	125,0	125,4	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	570,0	571,6
Index der Verbraucherpreise 86			Der Index der Verbraucherpreise 2005 (Basis: Durchschnitt 2005 = 100) für den Kalendermonat Mai 2009 beträgt 107,7 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für April 2009 um 0,3 % gestiegen (April 2009 gegenüber März 2009: + 0,2 %). Gegenüber Mai 2008 ergibt sich eine Steigerung um 0,3 % (April 2009/2008: + 0,7 %).		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	163,5	163,9			
Index der Verbraucherpreise 76					
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	254,1	254,8			

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.

MEDIENINHABER (VERLEGER):
Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Gemeindeangelegenheiten,
6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Helmut Praxmarer

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck